

>> Verarbeitungshinweise

G4 Polyurethanharz

G4 ist ein Polyurethanharz, das mit Luft- und Untergrundfeuchtigkeit reagiert und aushärtet. Es eignet sich überall dort, wo Untergründe verfestigt und versiegelt werden sollen bzw. wo eine Untergrund-Vorbehandlung zur weiteren Beschichtung erforderlich ist. Somit ist G4 für fast alle Untergründe, mit Ausnahme von bituminösen Beschichtungen geeignet.

G4 ist einkomponentig und entsprechend einfach zu verarbeiten. Eine Verdünnung mit G4-Verdünnung ist möglich, in der Regel zwischen 5-20% für den ersten Anstrich. Alle weiteren Anstriche sollten unverdünnt vorgenommen werden. Aufgrund des Reaktionsverhaltens sollte G4 nicht in zu dicken Schichten verarbeitet werden – eine mangelhafte Durchhärtung könnte die Folge sein.

PU-Harze sind weitgehend beständig gegen Wasser, Heizöl und verdünnte Laugen und Säuren.

Die Bewitterungsbeständigkeit ist gut, G4 neigt aber zum Vergilben bei UV-Einstrahlung.

Der Auftrag von G4 auf Untergründe wie marodes Holz, Mauerwerk oder Gfk sollte mittels Pinsel oder Fellroller vorgenommen werden, der Verbrauch liegt bei ca. 200 ml/m². Das Überstreichintervall liegt je nach Untergrund zwischen einer halben und ca. 4 Std.; Polyesterlamine können innerhalb dieser Zeit direkt ohne Zwischenbehandlung aufgebracht werden. Nach vollständiger Durchhärtung müssen Oberflächen angeschliffen werden.

Da G4 mit Feuchtigkeit, auch den geringen Mengen in einmal geöffneten Gefäßen reagiert, ist sofortiges Verschließen der Originalgebinde empfohlen. Bei längerer Lagerung kann die Luftfeuchtigkeit aus dem Gefäß durch kurzes Trocknen mit einem Fön vor Verschließen beseitigt werden.

G4 enthält Lösemittel und bedarf entsprechender Schutzmaßnahmen bei der Verarbeitung. Gute Belüftung und Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe werden empfohlen. Restmengen einfach an der Luft aushärten lassen. Reinigung der Werkzeuge erfolgt mit PU-Verdünnung oder Aceton.

Gutes Gelingen.